

Karriereprogramm für Wissenschaftlerinnen 2015 Kompetenzen, Strategien und Netzwerke.

Dieses einjährige berufslaufbahnorientierte Weiterbildungsangebot im Rahmen der Kooperation „Potenziale – Frauen an der Universität“ von Karl-Franzens-Universität Graz, Technischer Universität Graz, Medizinischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz leistet einen Beitrag zur Förderung von universitärer Gleichstellung und der Förderung von wissenschaftlichen Karrieren von Frauen an den Grazer Universitäten.

Das Programm ist ein Beitrag zur Etablierung einer geschlechtersymmetrischen Kultur an Universitäten. Trägerin ist die Vizerektorin für Gleichstellung der Karl-Franzens-Universität Graz, Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Renate Dworzak. Das Konzept wurde von Dr.ⁱⁿ Barbara Hey, MBA und Ilse Wieser, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz, mit Expertinnen entwickelt und wird aus Mitteln von Karl-Franzens-Universität Graz, Technischer Universität Graz, Medizinischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz finanziert.

Zielgruppe: Dissertantinnen und weibliche Post-Docs aller Fachbereiche von Karl-Franzens-Universität, Technischer Universität, Medizinischer Universität und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Kostenbeitrag: 130 Euro pro Teilnehmerin

Programm: Der Umfang pro Teilnehmerin beträgt 141 Stunden, 6 ECTS-Punkte

Komponenten

- Kick-Off: 2 Stunden
- Acht Seminare: halb- bis dreitägig, 112 Stunden
- Gruppencoaching: zu drei Seminarthemen, 6 Stunden pro Teilnehmerin
- Einzelcoaching: 2 Einzelstunden pro Teilnehmerin
- Expertinnengespräche u.a. im Rahmen der Seminare, 3 Stunden
- Workshop Bewerbungstraining: 8 Stunden
- Zwei Workshops Kollegiale Beratung: je 4 Stunden

Lernziele

- Standortbestimmung und Entwicklung von beruflichen Prioritäten
- Strategische Herangehensweisen in der Karriereplanung
- Wissenschaftsorganisationsbezogene Skills für den beruflichen Alltag
- Einblick in die (informellen) Strukturen von Universitäten
- Vernetzung

Seminarleitung: Expertinnen der vier Grazer Universitäten und Trainerinnen mit universitärer Erfahrung.

Teilnahmebedingungen: Anmeldeformular. Gegebenenfalls ein persönliches Vorgespräch. Kostenbeitrag ist einzuzahlen (Stornogebühr im Falle einer Absage nach der Anmeldefrist).

Veranstaltungsort: Karl-Franzens-Universität Graz

Veranstalterin: Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz., Beethovenstraße 19, A-8010 Graz, <http://koordination-gender.uni-graz.at/>

Curriculum:

1. Seminar, 3 tägig, 8. - 10. Jänner 2015, Donnerstag - Samstag 9-17 Uhr

Persönliche Standortbestimmung. Karriereplanung und Perspektiven der Laufbahn in der Wissenschaft. Selbst- und Zeitmanagement.

Inhalt: Kennenlernen, Gruppenbildung – das Programm als Netzwerk. Motivation und Ziele der Teilnahme am Programm. Standortbestimmung. Persönliche Stärken und Entwicklungsfelder. Karriereverlauf und Lebensplanung. Was bedeutet Karriere? Wahl eines persönlichen Jahresprojekts. Grundlagen der Selbstorganisation und Zeitmanagement. Begriffsklärung und Darstellung von Coaching. Burnout-Prävention. Körperarbeit im Sinne eines ganzheitlichen Modells der Wahrnehmung und Herstellung des Gleichgewichts zwischen intellektueller Arbeit und den Bedürfnissen des Körpers.

Ziele: Die persönlichen Ziele für das Programm kennen und aktiv gestalten. Persönliche Stärken im beruflichen Umfeld einsetzen. Persönliche Entwicklungsfelder benennen und Veränderungsprozesse einleiten. Die Laufbahn planen, berufliche und private Ziele erkennen. Die Programmgruppe als konstruktives Forum etablieren und die Grundlage für ein tragfähiges Netzwerk schaffen.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Renate Augusta, Mag.^a Marion Radl-Käfer

Expertinnenrunde am 9. Jänner 2015: „Wissenschaftlerin sein – fördernde und hemmende Faktoren in der Universitatskarriere“ mit weiblichen Rollenmodellen.

2. Seminar, halbtägig, 5. März 2015, Donnerstag 9-13 Uhr

Universitatspersonalrecht. Informationen, Fallbeispiele und Interventionsmöglichkeiten aus Personalvertretungssicht.

Einführung in das Personalrecht für wissenschaftlich-künstlerisches Universitätspersonal gemäß den Vorgaben des UG 2002 in Verbindung mit dem Universitäten-Kollektivvertrag und den lokalen Betriebsvereinbarungen. Karrieremöglichkeiten und institutionelle Voraussetzungen (Personalstrukturplan, Qualifizierungs-/Entwicklungsvereinbarungen, Call). Berufsbild Universitatslehrerin: Dienstpfllichten in Forschung/Erschließung der Künste – Lehre – (PatientInnenversorgung) Selbstorganisation – Verwaltung – sowie allfällige Mitwirkungspflichten. Besoldungs- und Entgeltaspekte. Mitarbeiterinnen-/Karrieregesprach – individuelle Zielvereinbarungen – Evaluierungsmanahmen. Habilitation und Rechtsfolgen. Besonderheiten bei Teilbeschaftigungen – Herabsetzung der Wochendienstzeit. Stellung von „Drittmittelbeschaftigten“. Vorgesetztendienstpflichten. Zusammenwirken von Personal-, Organisations- und Studienrecht. Nachwuchsförderung: Ansprechstellen und Zuständigkeiten von Institutionen – Förderungsmöglichkeiten.

Ziele: Wissenstransfer und Sensibilisierung für Gestaltungsmöglichkeiten der wissenschaftlichen/künstlerischen Laufbahn an Universitäten gemäß dem UG 2002.

Leitung: Ass.Prof.ⁱⁿ Mag. DDr. Anneliese Legat

Gruppencoaching zum Seminarthema: 3 Gruppen zu je 2 Stunden.

3. Seminar, 1,5 tägig, 24. – 25. April 2015, Freitag 9-17 und Samstag 9-13 Uhr

Universität als ambivalenter Ort für Frauen.

Wissenschaft und deren inhaltliche wie formelle Organisierung ist in ‚unserer‘ Tradition männlich dominiert, was nach wie vor die Position von Frauen in diesem Territorium bestimmt. Dies spiegelt sich nicht nur in ihrer strukturell prekären Situierung, deren Effekte Anpassung an nicht selbst gesetzte Normen, Unwertschatzung und konkurrenzierende Ohn/Machtsverhaltnisse sind. Es spiegelt sich ebenso in der Identitätsbildung von – und dem Identifikationsangebot für – Wissenschaftlerinnen, in der Genealogie von Wissenschaft sowie in den Aneignungsformen und Vermittlungsweisen von Wissen.

Ziele: Tiefendimensionale und strukturelle Diagnosen des Wissenschaftsbetriebs und der Wissenschaft als geschlechtsspezifisch grundiertes Selbst, Welt- und Wissensverhaltnis. Erkenntnisraum persönlicher und beruflicher Situationen und selbstreflexiver Veränderungswünsche.

Leitung: Mag. Dr.ⁱⁿ Birge Krondorfer

4. Seminar, 1 tägig, 8. Mai 2015, Freitag 9-17 Uhr

Themenfelder der Gleichstellung an Universitäten.

Inhalt: Rechtsgrundlagen zur Gleichstellung und Frauenförderung: UG 2002, Bundesgleichbehandlungsgesetz, Frauenforderungsplane der Universitäten in Graz. Vorstellung des AKGL. Quotenregelungen: Begründung, Problematik. Frauenförderung im Kontext von Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung – Antidiskriminierung – Konfliktsituationen wegen Diskriminierung, Fallbeispiele, Lösungsansätze. Planerische und strategische Aspekte einer Universitatskarriere. Individuelle Strategien für den Karrierefortschritt. Mobbing, sexuelle Belästigung – Rechtslage – Ansprechpersonen – Strategien dagegen. Backlash-Strategien zum Umgehen von Frauenforderungsmanahmen und Gegenstrategien. Rhetorische Strategien.

Ziele: Wissensvermittlung, Reflexion und Empowerment.

Leitung: Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Katharina Scherke

5. Seminar, 2 tägig, 11. – 12. Juni 2015, Donnerstag - Freitag 9-17 Uhr

Kommunikation, Selbstpräsentation, Moderation.

Inhalt: Grundlagen von verbaler und nonverbaler Kommunikation. Zielorientiert sprechen. Vortrags- und Präsentationstechnik. Einsatz von Medien. Präsenz auf internationalen Konferenzen. Strategien der Selbstpräsentation. Grundlagen der Moderation. Erfolgreiches Gestalten von Besprechungen und Arbeits-sitzungen. Kommunikationsprozesse steuern. Geschlechterbezogene Aspekte der Kommunikation. Vorbe-reitungstechnik. Erkennen persönlicher Stärken und Entwicklungsfelder in der Videoanalyse. Es besteht die Möglichkeit auch englischsprachige Präsentationen zu üben.

Ziele: Professionell und selbstbewusst kommunizieren, persönliche Stärken kennen und präsentieren.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler

Gruppencoaching zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

Workshop, 2x halbtägig. 1. Teil, 17. Juni 2015 und 2. Teil, 21. Oktober 2015, Mittwoch 15-19 Uhr

Kollegiale Beratung für Wissenschaftlerinnen-Netzwerke.

Kollegiale Beratung ist eine effektive Beratungsform in Peer- und Netzwerkgruppen, bei der sich die Teil-nehmerinnen wechselseitig zu Schlüsselthemen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für schwierige Situationen und Fragestellungen zu entwerfen. Auf diese Weise können alle vorhandenen Kompetenzen genutzt werden, um berufliche Probleme und Fragestellungen besser zu bewältigen, fundierter Entschei-dungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln.

Leitung: Mag.^a Marion Radl-Käfer

6. Seminar, 1 tägig, 17. September 2015, Donnerstag 9-17 Uhr

Organisation und Organisationskultur an der Universität.

Inhalt: Aufbau- und Ablauforganisation einer Universität, Steuerungsinstrumente, Experimentieren mit dem systemischen Blick auf die Organisation Universität, Umgang mit Spannungsfeldern und Widersprüchen. Geschlechterverhältnisse in Organisationen. Karriere von Frauen in der Wissenschaft mit besonderem Fokus auf die Universität: Mechanismen, Möglichkeiten und Barrieren.

Ziele: Kennen lernen der Organisation Universität. Neue Perspektiven auf das eigene Arbeitsfeld. Kritische Reflexion von Organisationsstrukturen und Entwicklung eigener Handlungsoptionen.

Leitung: Mag.^a Andrea Widmann

Expertinnengesprach, 2. Oktober 2015, Freitag 14-17 Uhr

Rahmenbedingungen universitärer Forschung:

Forschungsprojekte – Nutzen, Herausforderungen und Mythen

Das Expertinnengesprach informiert über den Schutz geistigen Eigentums – Patent und Urheberrecht, Kooperationen, Konfliktsituationen und Fällen bei Forschungsk Kooperationen, Forschungsverträge, Ver-tragsverhandlungen, Dots und Don'ts. Methoden: Input und Diskussion.

Expertin: Dr. Heidi Schmitt (Medizinische Universität Graz, Forschungsförderung&Technologietransfer)

Moderation: Dr.ⁱⁿ Barbara Hey (Universität Graz, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien)

7. Seminar, 2 tägig, 8. – 9. Oktober 2015, Donnerstag - Freitag 9-17 Uhr

Durchsetzungs- und Verhandlungsstrategien. Konfliktmanagement.

Inhalt: Grundlagen der Verhandlungsführung. Harvard-Konzept. Strategien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Verhandlungen. Einschätzung von Verhandlungssituationen. Verhandeln aus der schwächeren Position. Nein sagen. Win-win-Strategien. Persönliche Konfliktkompetenz. Kritik- und Kon-fликтgesprach. Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens. Bearbeiten von individuellen und institutionellen Konflikten. Konfliktlösungen.

Ziele: Umgang mit schwierigen Verhandlungssituationen. Kompetent mit Konfliktsituationen umgehen.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler

Gruppencoaching zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

Workshop, 1 tägig, 9. November 2015, Montag 9-17 Uhr

Bewerbungstraining für den Wissenschaftsbereich.

In diesem Workshop werden die wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Bewerbung gemeinsam erar-beitet und geübt. Von der CV-Wartung zur optimalen Präsentation der schriftlichen Bewerbungs-unterlagen, von der inhaltlichen Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch zur tatsächlichen Umsetz-ung und zum Umgang mit unangenehmen Fragen und Stolpersteinen. Zusätzlich werden Sonderelemente eines Bewerbungsverfahrens wie Bewerbung über Skype oder in einem Assessment-Center behandelt. Methoden: Theoretischer Input, Diskussion, Feedback zu Bewerbungsunterlagen, Videotraining, Rollen-spiel, Feedback.

Ziel: Optimale Präsentation im Bewerbungsverfahren.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler

8. Seminar, 3 tägig, 26. - 28. November 2015, Donnerstag - Samstag 9-17 Uhr

Leiten von Gruppen und Teams. Motivation. Einflussnehmen – Mitgestalten an der Universität. Reflexion des Lehrgangs. Netzwerken. Transfer.

Inhalt: Leitungsfunktion in Gruppen. Motivation von Gruppenmitgliedern. Frauen in der Führungsrolle. Zielorientiertes Vorgehen in Organisationen. Status-Quo an der Universität bezüglich Mitbestimmungsmöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen. Präsentation des persönlichen Lehrgangsprojekts. Reflexion des gesamten Programms. Vorbereitung einer kurzen Präsentation der Reflexion bei der Zertifikatsverteilung. Körperarbeit.

Ziele: Als Wissenschaftlerin bewusst führen. Mitgestaltungsmöglichkeiten im Umfeld Universität kennen. Den persönlichen Programmterfolg benennen und präsentieren. Das Gesamtprogramm reflektieren. Vernetzung der Gruppe.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Renate Augusta

Expertinnenrunde am 27. November 2015: „Mitgestaltungsmöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen an der Universität“ mit weiblichen Führungskräften der Grazer Universitäten.

Einzelcoaching: 2 Einheiten pro Teilnehmerin. Freie Wahl der Coach. Einzelcoaching ist ein speziell auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes, individuelles berufsbegleitendes Unterstützungsangebot zur Reflexion und Verbesserung der beruflichen Praxis.

Anmeldung: bis 20. Oktober 2014

Kick-Off: Dezember 2014

Programmbeginn: Jänner 2015

Zertifikat: Dezember 2015

Seminarleitung und Expertinnenbeitrag

Dr.ⁱⁿ Renate Augusta (Quintessenz Organisationsberatung)

Mag. Dr.ⁱⁿ Birge Krondorfer (Universitatslektorin, Erwachsenenbildnerin, Frauenhetz Wien)

Ass.Prof.ⁱⁿ Mag. DDr. Anneliese Legat (Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für österreichische Rechtsgeschichte; Vorsitzende des Zentralausschusses für die UniversitatslehrerInnen)

Mag.^a Marion Radl-Käfer (Coach und Supervisorin in freier Praxis, Graz)

Mag.^a Ute Riedler (Ute Riedler – Wissenschaftsberatung, Graz)

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Katharina Scherke (Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Soziologie, Vorsitzende des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen)

Dr. Heidi Schmitt (Medizinische Universität Graz, Forschungsförderung&Technologietransfer)

Mag.^a Andrea Widmann, (Andrea Widmann Hochschulberatung, Graz)

Programmtragerin

Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Renate Dworczak (Vizektorin für Personal, Personalentwicklung und Gleichstellung an der Karl-Franzens-Universität Graz)

Programmleitung

Dr.ⁱⁿ Barbara Hey, MBA (Leiterin der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz)

Programmkoordination und Kontakt

Ilse Wieser (Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz)

Email: ilse.wieser@uni-graz.at, Tel. 0316/380-1020, Fax: 0316/380-9010